

26.02.2015 – 10:15 Uhr

Schweizerischer Baumeisterverband: Abkühlung der Bauwirtschaft wird spürbar

Zürich (ots) -

Der lange Wachstumszyklus der Bauwirtschaft hat den Zenit überschritten. Vermehrt macht sich eine Abkühlung bemerkbar. Dies geht aus dem heute veröffentlichten Bauindex der Credit Suisse und des Schweizerischen Baumeisterverbands hervor.

Die Auftragsbestände der Baufirmen sind insbesondere im Wohnungsbau rückläufig. Das Niveau ist aber immer noch recht hoch. Für 2015 erwartet der Schweizerische Baumeisterverband einen leichten Rückgang der Bautätigkeit in der Schweiz. Ein eigentlicher Einbruch ist aber nicht zu befürchten. Anders präsentiert sich die Lage in den Tourismusgebieten: Hier werden die Auswirkungen der Zweitwohnungsinitiative massiv zu spüren sein. Die Wohnbautätigkeit wird empfindlich zurückgehen.

Die starke Aufwertung des Frankens nach Aufgabe der Wechselkursuntergrenze hat vorerst kaum Auswirkungen auf die Bautätigkeit: Es dauert eine gewisse Zeit, bis die konjunkturelle Abkühlung auch in der Bauwirtschaft ankommt. Mittelfristig wird sich die Bauwirtschaft den negativen Auswirkungen aber kaum entziehen können. Erstes Opfer könnte der zuletzt starke Bürobau sein, da bereits heute die Leerstände mancherorts hoch sind.

Den Bauindex finden Sie auf unserer Homepage: <http://www.baumeister.ch/politik-kommunikation/wirtschaft/bauindex>

Am Mittwoch, 11. März, wird der Schweizerische Baumeisterverband die Resultate seiner Konjunkturerhebung für das vierte Quartal 2014 publizieren.

Kontakt:

Silvan Müggler
Leiter Wirtschaftspolitik SBV
Tel.: +41/44/258'82'62
E-Mail: smueggler@baumeister.ch

Matthias Engel, Mediensprecher SBV
Tel.: +41/44/258'82'44
E-Mail: mengel@baumeister.ch

Diese Meldung kann unter <https://www.presseportal.ch/de/pm/100051907/100769039> abgerufen werden.